

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 33. Neuenbürg, Mittwoch, den 24. April 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Karl Gottlob Wildner, Schneider, und Karoline Sturm von Loffenau, ledig, wollen nach Nordamerika auswandern, können aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht leisten. Es ergeht daher an etwaige Gläubiger derselben die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei der Ortsbehörde in Loffenau geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung ihnen entspringenden Nachtheile sich selbst zuschreiben hätten.

Den 23. April 1867.

R. Oberamt.
A. Braun, St. B.

Loffenau.

Fahrniß-Verkauf.

In der Gantfache des Georg Adam zum „Abler“ in Loffenau wird die nachbezeichnete Fahrniß in der Wohnung des zc. Adam zum Verkauf gebracht, und zwar:

am Montag, den 29. April, von Nachmittags 2 Uhr an, 2 Rühe, 3 Bienensstöcke, Früchte, mehrere Centner Heu- und Dehnd, einige Bücher, Bettgewand und Leinwand;

am Dienstag, den 30. desselben Monats, von Nachmittags 2 Uhr an: Küchengeschirr;

am Mittwoch, den 1. Mai, von Morgens 8 Uhr an, Schreinwerk, Faß- und Handgeschirr und 1 Eimer Wein;

am Donnerstag, den 2. Mai, von Nachmittags 2 Uhr an, allerlei Hausrath und Feld- und Handgeschirr. Liebhaber sind eingeladen.

Den 17. April 1867.
R. Amts-Notariat Wildbad.
Beck, Afl.

Loffenau.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Adam zum „Abler“ dahier kommt am

Dienstag, den 30. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Loffenau im executionsgesellschaftlichen Wege zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an No. 9

28,6 R. einem 2-stöckigen Wohnhaus, worauf ein dingliches Schildwirthschaftsrecht ruht,

34,6 R. Scheuer und Stall,

1,0 R. Staffel,

18,1 R. Hofraum,

unten im Dorf, an der Dorfsstraße.

Hiezu gehören:

P 29/4 ¹/₈ M. 8,6 R. Grasgarten unten im Dorf,

eine Hälfte an P 29/3

13,8 R. Gemüsegarten) unten im Dorf,
eine Hälfte an P 30 „)

Anschlag: 2700 fl.

Außerdem wird die übrige Liegenschaft des zc. Adam, bestehend in Aedern, Wiesen und 1 Weinberg dem Verkauf ausgesetzt.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben sich mit beglaubigten Vermögens-Zeugnissen zu versehen.
Den 17. April 1867.

R. Amts-Notariat Wildbad.
Beck, Afl.

Engelsbrand.

Gefundenes.

Im Staatswald Größelstaig wurde eine Kette gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe abholen binnen 10 Tagen.

Den 22. April 1867.

Schultheiß Schroth.

Privatnachrichten.

Herrenalb.

Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß er mit dem heutigen Tag seine Stelle angetreten hat und empfiehlt sich als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Den 16. April 1867.

Distriktsarzt

Med. & Chir. Dr. Richter.





Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Carl Mahler
in Neuenbürg.

Forzheim.

Friedrich Braun am Markt,

gegenüber dem „Schiff,“

empfiehlt sein

Großes Lager

in Herrenhemden, Blousen, Ueberhemden etc.

Baumwollene Herrenhemden

von 1 fl. 36 fr. an,

mit Leine-Einsatz von 3 fl. 18 fr. an,

acht leinene

von 4 fl. — fr. an,

mit Zusicherung guter Qualität und reeller Bedienung.

Neuenbürg.

Lese-Verein.

Wegen Aufnahme-Gesuchen versammelt sich der Ausschuss des Lese-Vereins am Donnerstag Abend 8 Uhr.

Fr. Loos.

Neuenbürg.

Hanssaamen

(Breisgauer)

zur Saat empfiehlt

Wilh. G. Blais, Seiler,
am Marktplatz.

Amerikanische Waschbretter-Empfehlung.

Mein Fabrikat in amerik. Waschbrettern findet täglich bei den verehrten Hausfrauen mehr Anklang, indem nicht nur bei der richtigen Anwendung in der halben Zeit die Wäsche ganz rein gewaschen wird, sondern auch dieselbe unbeschädigt bleibt. Ich kann dieselben jeder Hausfrau auf's Beste empfehlen und können solche bei den Herren:

Carl Bürgenstein in Neuenbürg,
Friedrich Kometzsch in Wildbad und
B. Brosius in Herrenalb

zu den Fabrikpreisen bezogen werden.

G. Holz
in Erbach bei Ulm.

Engelsbrand.

550 fl. hat gegen gute Versicherung aus einer Pflugschaft auszuleihen

Carl Friedr. Burghardt.

Calmbach.

Ein neues

Bernerwägle

hat billig zu verkaufen

Sattler Frey.

Ottenhausen.

80 bis 100 fl. Pflugschaftsgeld habe ich gegen gefehliche Sicherheit auszuleihen

Gottlieb Spiegel.

Gegen veralteten Husten und Brustschmerzen.

(Auszug aus einem Briefe an Herrn F. J. Gerlach in Siegburg.)

Ich kann nicht umhin, Ihnen meinen aufrichtigen Dank für den von Ihnen erhaltenen weißen Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau darzubringen, da meine Frau nach Verbrauch von 1 1/2 Flasche von genanntem Brust-Syrup von ihrem langjährigen Husten, verbunden mit Verschleimung und gänzlicher Appetitlosigkeit, in kurzer Zeit vollständig geheilt worden ist.

Im Interesse ähnlich Leidender halte ich es für meine Pflicht, obiges Mittel bestens zu empfehlen.

Kemtschhof b. Siegburg, 10. Dez. 1865.
Wimar Orth.

Nur acht zu beziehen durch K. Bürgenstein in Neuenbürg und G. Luppold in Wildbad.



P. P.

Hierdurch bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß die HH. Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin u. Basel laut von uns getroffener Vereinbarung mit denselben fortan allein befugt sind, in Deutschland Annoncen für die durch unsere Gesellschaft gepachteten französischen Blätter zu vermitteln, und sind daher Aufträge nur an diese genannte Firma zu richten.

Paris, den 1. April 1867.

Gesellschaft Havas, Laffite-Bullier & Cie.

Anknüpfend an vorstehende Bekanntmachung der Gesellschaft Havas, Laffite-Bullier & Cie. zu Paris, erlauben wir uns die Herren Inserenten darauf hinzuweisen, daß genannte Gesellschaft von 10 der bedeutendsten Blätter in Paris

(Siècle, Débats, Constitutionnel, Presse, Patrie, Opinion nationale, France, Temps, Pays, Union) und 200 Provincial-Blättern ersten Ranges

den Inseraten-Theil gepachtet hat, so daß Annoncen, welche in diesen Blättern publicirt werden sollen, nicht direct an die Blätter, sondern an die genannte Gesellschaft zu richten sind, daß mithin Annoncen aus Deutschland nur dann zur Aufnahme gelangen können, wenn dieselben durch unsere Vermittlung eingesendet werden.

Nominelle Liste der Provincial-Blätter, in denen auch die bei großen Aufträgen eintretenden, bedeutenden Vergünstigungen genau angegeben sind, stehen gratis und franco bereitwilligst zu Diensten.

Der Wirkungskreis unserer bisherigen Filiale in Paris ist in Folge dieses Vertrags an die vorgenannte Gesellschaft übergegangen, wohingegen unsere Wiener Filiale nicht durch denselben berührt wird.

Haasenstein & Vogler, Zeitungs-Annoncen-Expedition
in Frankfurt a. M., Hamburg, Berlin und Basel.

Neuenbürg.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten.
Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Versteigerung.

Am Philipp- und Jakobi-Feiertage, 1. Mai, von Mittags 1 Uhr an, verkaufe ich an den Meistbietenden im frühern herrschaftlichen Fruchtkasten:

Mehrere tannene Bettladen, 1 Kinderbettstelle, Portraits.

Fertige buchene Radschuhe, 1 Traggeschirr, beschlagene doppelte Vorwaage mit Drischzeiten, Wagennaben mit Büxen und Ringen, Chaisensfedern, Ketten, eiserne starke Radschuhe, alte Radreise, 1 Wagenstiel, 25 Fruchtsäcke, 1 Göltenfaß, 1 Kasten buchene Spälter.

Hiezu lade ich mit dem Bemerken ein, daß sämtliche Theile wegen Aufräumen billigst abgegeben werden.

Den 23. April 1867.

C. F. Kraft.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,

Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.

Comptoir: Meidenstraße 8.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

Neuenbürg.

Pfandscheine

über 200 fl., 250 fl., 350 fl., 400 fl. und 550 fl. können gegen Baar erworben werden.

Wo, sagt die Redaktion.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidenweh u. s. w.

In Paketen zu 24 und 12 Kr. zu haben bei

Gustav Luppold

in Wildbad.

Neuenbürg.

Schlichter's Hustensaft

(Ammoniak syrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarrh etc. ist zu haben per Flasche zu 30 Kreuzer in

Neuenbürg bei Frau Reallehrer Schlichter,

bei Theodor Weiß,

Wildbad bei F. Reim,

Birkenfeld bei C. Delschlager,

sowie sämtliche Postboten des Bezirks nehmen Bestellungen an.

Zeugnisse sind in den Niederlagen einzusehen.

Von den weltberühmten Stallwerd'schen Brust-Bonbons erhielt neue Zusendung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.

Neuenbürg.

Carl Bürgstein.



Calmbach.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt sogleich in die Lehre

Sattler Frey.

Kronik.

Deutschland.

München, 20. April. Aus Paris über Berlin wird zuverlässig versichert, daß es nunmehr den Vermittlungsmächten gelungen sei, ein beiden Theilen annehmbares, von Frankreich bereits angenommenes Ausgleichsprinzip aufzustellen. Napoleon soll sich gegen Moustiers für Nonher's Friedenspolitik ausgesprochen haben.

(Schw. M.)

Pforzheim, 18. April. Die hiesige Gewerbschule, welche insofern auch für Württemberg eine Bedeutung hat, als sie nämlich auch von dortigen Landesangehörigen immer stark besucht wird, hat jüngst, behufs der in derselben vorzunehmenden Prüfungen, ihren Jahresbericht ausgegeben. Wir entnehmen demselben, daß die Anstalt im letzten Schuljahr von 578 jungen Leuten besucht wurde und zwar von 400 Schülern der eigentlichen Gewerbschule, von 42 Schülern einer besondern Handelsklasse; der Rest besuchte die Vorbereitungs-klasse. Unter den 400 Gewerbschülern sind nahezu 1 1/2 Württemberger.

Württemberg.

— Am 1. Mai findet in Gmünd die Wanderversammlung württ. Bienenzüchter statt.

Stuttgart, 18. April. Wir hören als ganz zuverlässig, daß unterm heutigen Befehle zur Umänderung unserer Infanteriegewehre nach dem englischen Modell Albini Brändlen erlassen wurden. Alle Vorbereitungen sollen so getroffen sein, daß diese neuen, als vorzüglich geschickerten Hinterladungsgewehre in wenigen Monaten in den Händen unserer Infanterie sein werden.

Von großer Bedeutung für die Industrie wird ein Gesetzesentwurf sein, der die Errichtung von gewerblichen Anlagen betrifft und die schwierige Frage wegen der Nachbarschaftsverhältnisse zu ändern bestimmt ist. Der Entwurf ist im R. Ministerium des Innern ausgearbeitet und wird der nächsten Ständerversammlung zur Verathung vorliegen.

Im R. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens ist eine Kommission niedergesetzt worden, der die Aufgabe geworden ist, sich mit den äußeren Verhältnissen eines Schulzimmers, d. h. für die Herstellung gesunder luftiger Räume, zweckmäßiger Schulbänke u. s. w. zu befassen. Die Frage erschöpfend zu beantworten, ist schwierig, denn sie ist vielseitiger, als auf den ersten Anblick scheinen möchte. Die Kommission, in welcher der Kultusminister, Hr. v. Goltzer, persönlich den Vorsitz führt, ist ziemlich zahlreich und zusammengesetzt aus Schulmännern, aus Aerzten und Architekten. Selbst wenn das Resultat der Kommission auch nur ein theoretisches sein sollte, so ist sein Werth als Instruktion für Schulvorstände und Vaubehörden keineswegs zu unterschätzen.

(Schw. M.)

Stuttgart, 21. April. Gestern fand unter dem Vorsitz der Herren Minister v. Gessler und v. Renner und unter Beiziehung der betreffenden Mitglieder der landwirthschaftlichen Centralstelle eine Konferenz statt, worin über Verbindung der Ablösungsbestimmungen für die Waldweide mit dem bereits fertig vorliegenden Entwurf über die Ablösung der Ausübung der Weide auf landwirthschaftlichen Grundstücken, sowie über die Ablösung der Gräsererei und Streugerechtigkeit, verhandelt wurde. Das Ergebniß war eine im Wesentlichen befriedigende Lösung durch Vermittlung der sich entgegenstehenden Ansichten.

(St. Anz.)

Miszellen.

— Hausmittel gegen die Abzehrung. Es werden 2 Quart Braumbier in einen neuen, unglasirten Topf gethan. Dazu nehme man um circa 5 fr. Lungenkrautblätter, ferner ebenso viel Jungfernhonig (weißen Honig) und eine gute Hand voll Weizenkleie dazu. Dann wird der Topf zugedeckt und der Deckel verklebt; die Masse muß man bis zur Hälfte einkochen lassen, dann durch Leinwand seihen. Dieses wird dann in eine Flasche gethan und dem Kranken öfters zum Trinken gegeben. Der Herr Einsender versichert, daß dieses Mittel selbst in den schwierigsten Fällen noch Rettung gebracht habe. (Dorzig.)

— Feines Pelzwerk sollte stets an einem kalten Plage aufgehoben werden. Liegt es längere Zeit in warmer, trockener Luft, so wird es rauh, trocken und schäbig. Seine schöne volle Weichheit, wegen deren es so geschätzt ist, behält es nur in einem kalten Raume.

— Echten Meerscham unterscheidet man vom unechten sehr leicht dadurch, daß man denselben mit einer Silbermünze streicht. Ist der Meerscham echt, so bleibt er bei der Prüfung unverändert, ist er unecht, so erhält er einen grauen, wie durch Bleistift erzeugten Streifen.

Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 13. April:

1 Pfd. Butter	28 fr.	34 Pfd. Widen	fl. fr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	48 fr.
1 Pf. Schweineschm.	26 fr.	1 Kl. Buchenholz	23 fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	20 fl.
3 Eier für 4, 7 für	8 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 1/2 fl.
1 junge Gans	fr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 36 fr.
1 Ente	42 fr.	1 Bund Stroh	14 fr.
1 Puhn	30 fr.	1 Pf. Mastochsensf.	16 fr.
1 Paar Tauben	20 fr.	1 Pf. Schweinesf.	15 fr.
34 Pfd. Welschkorn	1 fl. 48 fr.	1 Pf. Kalbfleisch	14 fr.
34 Pfd. Erbsen	2 fl. 42 fr.	6 Pf. Kernbrod	30 fr.
34 Pfd. Linsen	2 fl. 42 fr.	6 Pf. Schwarzbrod	28 fr.
		2 Kreuzerweden	7 Loth.

Frankfurter Course vom 20. April. Geldsorten.

Pisioten	9 fl. 44	— 46 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 56	— 57 fr.
Holländische 10 fl. St.	9 fl. 51	— 53 fr.
Dufaten	5 fl. 34	— 36 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 26	— 27 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 51	— 55 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 1/2	— 45 1/2 fr.
Gold p. Pfd. fein		
Hochhältig Silber p. Pfd. fein		

Goldfours der R. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten	5 fl. 33 fr.
württ. Dufaten	Friedrichsd'or	9 fl. 55 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pisioten	9 fl. 44 fr.
	20-Frankenstücke	9 fl. 25 fr.
	Stuttgart, 16. April 1867.	

